Interaktive Visualisierung TEI-kodierter Shakespeare-Dramen

Thomas Wilhelm, Lehrstuhl für Medieninformatik, Universität Regensburg, Thomas.Wilhelm@ur.de

Die **Webanwendung** bietet eine **zweidimensionale Matrixdarstellung** von Dramentexten, die eine interaktive Auseinandersetzung mit **quantitativen Aspekten** der Stücke erlaubt:

„Zeitachse“

Die Zeitachse richtet sich nach der Länge der Repliken (bzw. des Stücks, gemessen in Zeilen) und ist dabei in Akte und Szenen unterteilt.

Bühnenanweisungen

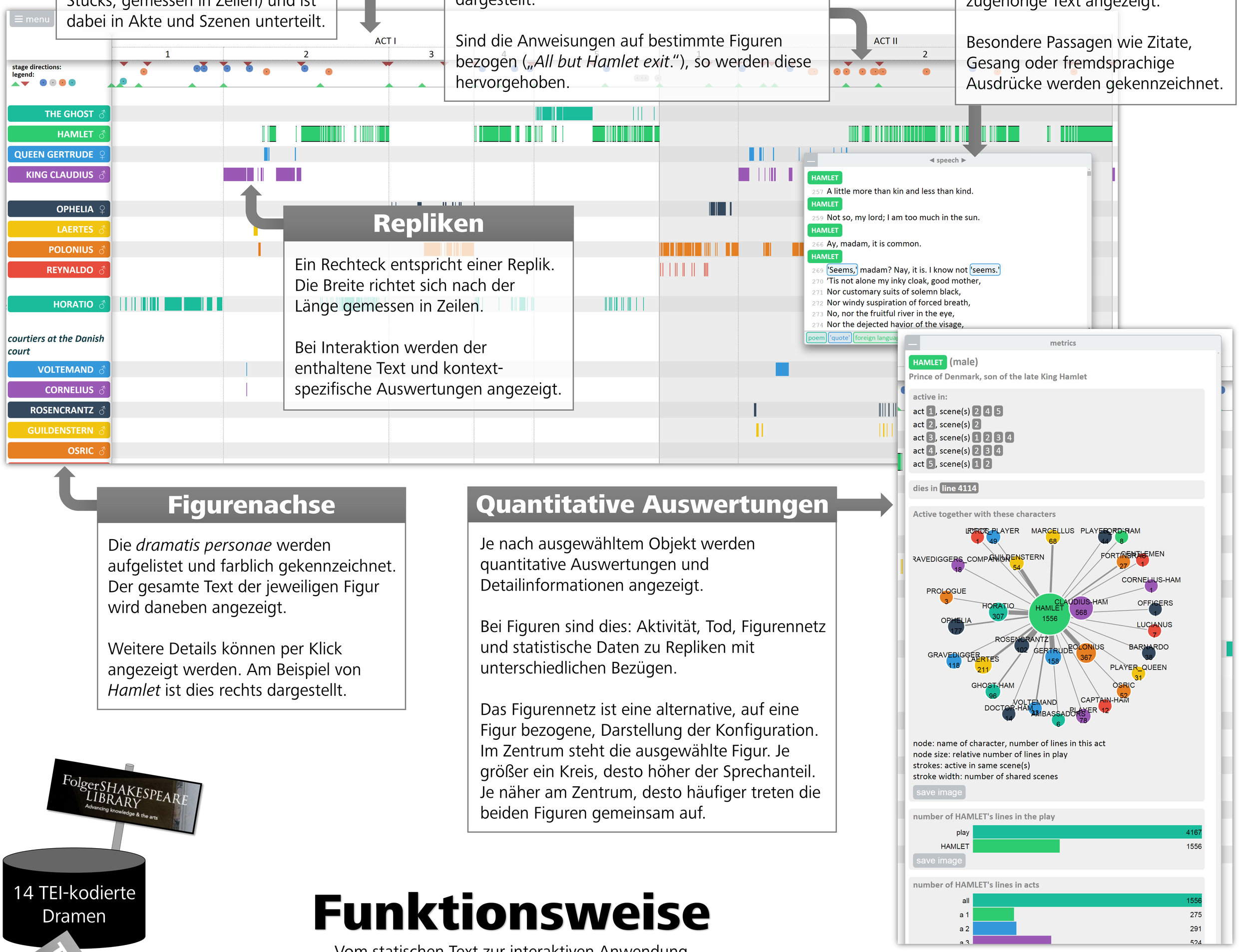
Die unterschiedlichen Bühnenanweisungen (Auftritt, Abgang, etc.) werden hier kodiert dargestellt.

Sind die Anweisungen auf bestimmte Figuren bezogen („*All but Hamlet exit.*“), so werden diese hervorgehoben.

Text

Hier wird der zum ausgewählten Objekt (Figur, Abschnitt, Replik) zugehörige Text angezeigt.

Besondere Passagen wie Zitate, Gesang oder fremdsprachige Ausdrücke werden gekennzeichnet.



Repliken

Ein Rechteck entspricht einer Replik. Die Breite richtet sich nach der Länge gemessen in Zeilen.

Bei Interaktion werden der enthaltene Text und kontext-spezifische Auswertungen angezeigt.

Figurenachse

Die *dramatis personae* werden aufgelistet und farblich gekennzeichnet. Der gesamte Text der jeweiligen Figur wird daneben angezeigt.

Weitere Details können per Klick angezeigt werden. Am Beispiel von *Hamlet* ist dies rechts dargestellt.

Quantitative Auswertungen

Je nach ausgewähltem Objekt werden quantitative Auswertungen und Detailinformationen angezeigt.

Bei Figuren sind dies: Aktivität, Tod, Figurennetz und statistische Daten zu Repliken mit unterschiedlichen Bezügen.

Das Figurennetz ist eine alternative, auf eine Figur bezogene, Darstellung der Konfiguration. Im Zentrum steht die ausgewählte Figur. Je größer ein Kreis, desto höher der Sprechanteil. Je näher am Zentrum, desto häufiger treten die beiden Figuren gemeinsam auf.

Funktionsweise

Vom statischen Text zur interaktiven Anwendung

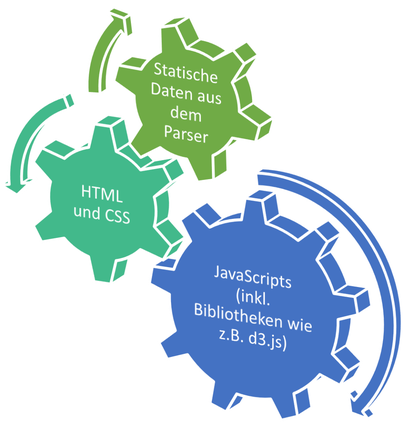
Parser

- TEI-kodierte Daten der **Folger Digital Library** werden automatisiert verarbeitet
  - Struktur (Abschnitte, *dramatis personae*)
  - Inhalt (Text, Bühnenanweisungen)
  - **Referenzen** zwischen Einzelmerkmalen
- Überführung in das Anwendungsformat mittels XSL-Transformation

XSLT

Webapplikation

- **Visualisierung**
  - Inhalt
  - Quantitative Aspekte
  - Konfigurationen
- **Interaktivität**
  - Navigation durch die Stücke
  - Abruf von Details



Ausblick

Neue, anwendungs- bzw. problemorientierte Features (z.B. **Konfigurationsanalysen**)

Sobald strukturierte Textdaten (inkl. entsprechender Auszeichnungen) z.B. in XML vorliegen, können sie verarbeitet und in die Applikation eingespeist werden.

Nächster Schritt: Integration von TextGrid

Online erreichbar unter: **thomaswilhelm.eu/shakespeare**